



Referentin:

Frau Dagmar Suchowski, M.A.

Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Schneider & Zajontz

Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH

Akazienstraße 47

85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 70 93 30

Telefax (08 41) 3 70 93 31

e-mail: info@schneider-zajontz.de

<http://www.schneider-zajontz.de>



A G E N D A

- 1. Schneider & Zajontz**
- 2. Kalkulation der Benutzungsgebühren**
- 3. Kalkulation des Herstellungsbeitrags**
- 4. Bewertung des Anlagevermögens**



Produktpalette





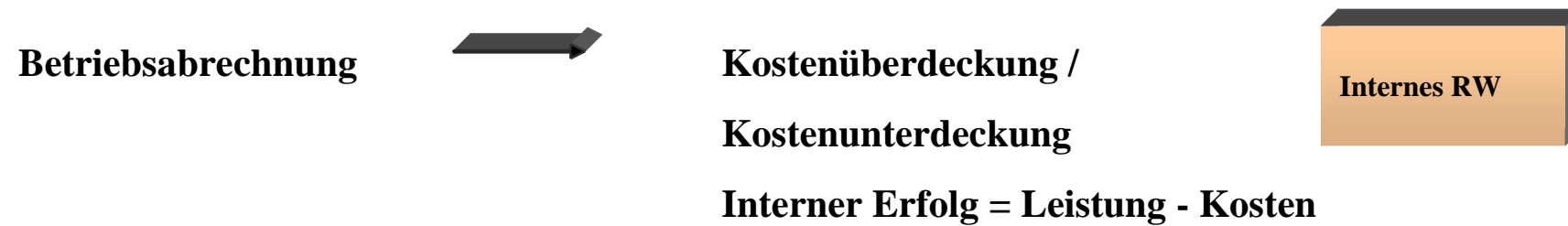
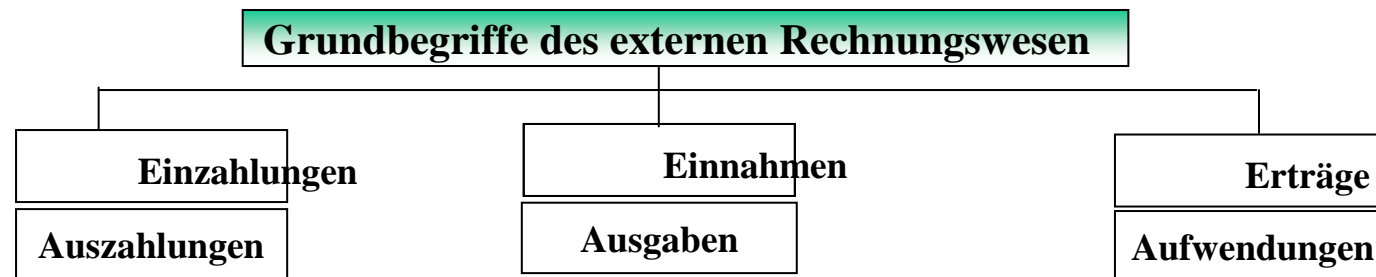
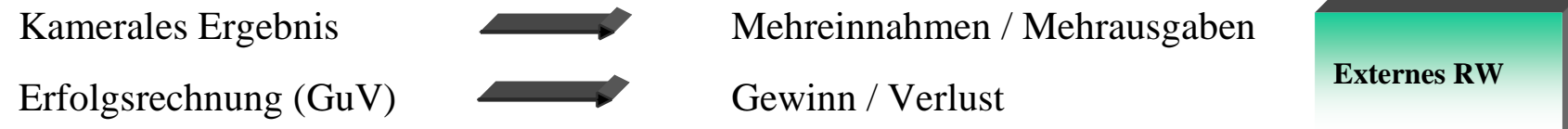
2. Kalkulation der Benutzungsgebühren

Ermittlung der Gebührenhöchstgrenze - Verbrauchsgebühren -										
Bezeichnung	vgl. Anl.	2010		2011		2012		2013		2010 - 2013
		€	€	€	€	€	€	€	€	
Laufende Kosten	1		307.420		321.520		339.020		343.920	1.311.880
Erlöse	1		0		0		0		0	0
Erlöse aus Grundgebühren nach § 9 a Abs. 2 BGS-WAS			0		0		0		0	0
Abschreibungen	3	89.185	11.617	89.810	11.992	90.305	12.239	90.690	12.374	48.223
Auflösungen										
Beiträge	6	-54.225		-54.475		-54.724		-54.974		
Zuschüsse	6	-23.343		-23.343		-23.342		-23.342		
Kalkulatorische Verzinsung	8		10.432		10.770		10.995		11.220	43.417
Deckungsbedarf A.1			329.470		344.282		362.254		367.514	1.403.520
Auflösungen Zuschüsse	6		23.343		23.343		23.342		23.342	93.370
<p>Mit Art. 8 Abs. 3 Satz 4 und 5 BayKAG ist den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, auf zuwendungsfinanzierte Investitionskosten abzuschreiben. Dies gilt auch für in der Vergangenheit mit Zuwendungen finanzierte Anlagenteile (Art. 19 Abs. 5 BayKAG). Bei der Wasserversorgung können dadurch steuerliche Folgen (Gewinne) entstehen.</p>										
Deckungsbedarf A.2			352.813		367.625		385.596		390.856	1.496.890



2. Kalkulation der Benutzungsgebühren

2.1 Ausgleich von Kostenüber- / Kostenunterdeckungen nach Art. 8 Abs. 6 KAG





2. Kalkulation der Benutzungsgebühren

2.1 Ausgleich von Kostenüber- / Kostenunterdeckungen nach Art. 8 Abs. 6 KAG

- Grundsatz :Ausgleich im folgenden Bemessungszeitraum
- Mehrjährige Gebührenkalkulation:
 - Eine ausgleichspflichtige bzw. ausgleichsfähige Kostenüber- oder Kostenunterdeckung für den gesamten Bemessungszeitraum
- Kein Ausgleich über die max. 4-jährige Kalkulationsperiode hinaus
- Ausgleich bei fehlender Gebührenkalkulation
- Ausgleich von Kostenüberdeckungen ohne Rechtspflicht
- Vorläufiges Ergebnis für das letzte Jahr des vorhergehenden Bemessungszeitraums (FSt. 1993, Rn. 156)
- Verzinsung von Kostenüberdeckungen (BayVGH U.v. 20.10.1997 – 4 N 95.3631, BayVBl. 1998, 148)



3. Kalkulation des Herstellungsbeitrags Gleichbehandlung Alt- und Neuanschießer

BayVerfGH v. 06.11.1991, GK 1992 Rdnr. 192 = BayVBI 1992, 80

Der Verbesserungsaufwand muss im Hinblick auf den Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 Abs. 1 GG, Art. 118 Abs. 1 BV) auf alle Alt- und Neuanschießer gleichmäßig verteilt werden, für Neuanschießer grundsätzlich durch entsprechende Erhöhung des Herstellungsbeitragssatzes.

BayVGH v. 15.04.1999-Az.: 23 B 97.1108

Der Träger einer öffentlichen Einrichtung darf in die neu zu kalkulierenden Herstellungsbeitragssätze nur denjenigen Verbesserungsaufwand einrechnen, den er auch im Rahmen der Verbesserungsbeitragssatzung auf die Altanschießer umlegen will. Denn hat eine Gemeinde entschieden, einen Verbesserungsaufwand ganz oder teilweise über Verbesserungsbeiträge zu finanzieren, muss sie in gleicher Weise mit derselben Deckungsquote des Verbesserungsaufwandes auch die Beitragssätze in der neu zu erlassenden Herstellungsbeitragssatzung erhöhen.



4 BEWERTUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGEN

4.1 Anlagenachweise - Ausgaben

WASSERVERSORGUNG AUSGABEN
88484 GUTENZELL-HÜRBEL

Blatt 1

Anlagennachweis vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang Abgang-	Umbuchungen	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restwerte am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v. H.	v. H.
1	2	3, 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1000 BAUKOSTENZUSCHUß	229.095,06			229.095,06	215.553,06	1.711,00		217.264,06	11.831,00	13.542,00	0,75	5,16
7200 WASSERLEITUNG	1.704.942,26	1.374,08	30.221,32	1.736.537,66	1.075.161,26	24.053,40		1.099.214,66	637.323,00	629.781,00	1,39	36,70
7250 GRUNDSTÜCKS-ANSCHLUßKOSTEN	5.984,63			5.984,63	272,63	121,00		393,63	5.591,00	5.712,00	2,02	93,42
9650 ANLAGE IM BAU	4.113,69	30.624,42	30.221,32	4.516,79					4.516,79	4.113,69		100,00
Insgesamt	1.944.135,64	31.998,50		1.976.134,14	1.290.986,95	25.885,40		1.316.872,35	659.261,79	653.148,69	1,31	33,36



4 BEWERTUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGEN

4.2 Anlagenachweise - Streckenerfassung

Gemeinde: Gutzell - Hürbel	Leitungsart: Gas-Wasserversorgung	Seite: Blatt 1
Ortschaft: Gutzell - Hürbel	Erfassungsjahr: 2009	Bundesindex

Zeile	Straße	von Schacht	bis Schacht	Baujahr	Nennweite in mm	Länge in m	Tiefe in m	Material	Herstellungskosten in EUR
0164	Edelbeurer Straße	742307-02	742307-03	2009	150,00	58,82	0,00	GGG	4.582,88
0165	Edelbeurer Straße	742310-07	742310-08	2009	150,00	37,85	0,00	GGG	2.958,97
0166	Edelbeurer Straße	742310-08	742310-09	2009	150,00	43,21	0,00	GGG	3.377,99
0167	Edelbeurer Straße	742310-09	742307-02	2009	150,00	63,85	0,00	GGG	4.975,91
0168	Kirchberger Straße	742310-04	742310-05	2009	150,00	16,08	0,00	GGG	1.257,07
0169	Kirchberger Straße	742310-05	742310-07	2009	150,00	71,02	0,00	GGG	5.552,07
0170	Kirchberger Straße	742310-07	Gebäude 12	2009	150,00	33,50	0,00	GGG	2.818,90
0171	Ochsenhauser Straße	740310-03	742310-04	2009	150,00	62,85	0,00	GGG	4.897,73

Gesamtkosten	2009	386,58	30.221,32
Gesamtkosten		25.207,58	1.454.290,25

SZ Treuhand GmbH, 74080 Heilbronn



4 BEWERTUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGEN

4.3 Anlagenachweise - Einnahmen

WASSERVERSORGUNG EINNAHMEN
88484 GUTENZELL - HÜRBEL

Anlagennachweis vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

Blatt 1

Posten des Anlagevermögens Konto	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Kennzahlen			
	Anfangs- bestand Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchun- gen Euro	Endstand Euro	Anfangs- bestand Euro	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr Euro	Angesammel- te Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewiese- nen Abgänge Euro	Endstand Euro	Rest- werte am Ende des Wirtschafts- jahres Euro	Rest- werte am Ende des vorangeg. Wirtschafts- jahres Euro	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz v. H.	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert v. H.
1	2	3, 4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
3500 BEITRÄGE	507.457,95	6.194,87		513.652,82	386.858,95	14.926,87		401.785,82	111.867,00	120.599,00	2,91	21,78
3510 GRUNDSTÜCKANSCHLUß- KOSTENERSÄTZE	7.406,77			7.406,77	6.130,77	95,00		6.225,77	1.181,00	1.276,00	1,28	15,94
3600 ZUSCHÜSSE	46.323,04			46.323,04	46.323,04			46.323,04				
3610 KAPITALZUSCHÜSSE	9.978,89			9.978,89					9.978,89	9.978,89		100,00
Insgesamt	571.166,65	6.194,87		577.361,52	439.312,76	15.021,87		454.334,63	123.026,89	131.853,89	2,60	21,31